Programm

Titel der Veranstaltung

Budapest – deutsche und europäische Geschichte in der Donaumetropole.

Termine

06.04. – 11.04.2025

18.05. - 23.05.2025

15.06. - 20.06.2025

24.08. - 29.08.2025

21.09. - 26.09.2025

19.10. - 24.10.2025

16.11. - 21.11.2025

07.12. - 12.12.2025

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Agnes Szamosvari

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub wird die nationalsozialistische Vergangenheit Budapest und Ungarns dargestellt. Die Teilnehmenden lernen die Geschichte Ungarns mit den Einflüssen und Prägungen von Großmächten am Beispiel der deutschen Besatzung kennen. Hierbei stehen vordergründig die nationalsozialistische Besatzung mit zeitgeschichtlichen Erklärungen sowie Vorträge zu den verschiedenen Themen des Zweiten Weltkrieges auf dem Programm. Ziel ist die Darstellung und Erfassung der historischen Identitätskultur der Stadt. Dabei werden die totalitäre Herrschaft im Dritten Reich und deren Folgen für das ungarische Volk und die Stadt Budapest abgebildet. Gleichzeitig wird am Beispiel ungarischen Volksaufständen die Spannung zwischen kultureller Identität und Bürgerrechten in Ungarn genauer betrachtet und hinterfragt. Anknüpfend lernen die Teilnehmenden den gesellschaftlichen Wandel sowie die Chancen und Perspektiven eines Landes kennen, welches sich heute zwischen dem System Orban und der Europäischen Union verortet.

Der Bildungsurlaub dient dazu, Vorurteile abzubauen und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufzuzeigen. Das Seminar fördert die Sensibilisierung für die Bereiche Nationalsozialismus, Krieg und Verfolgung. Zudem werden Lerninhalte zu Ausmaß und Intensität von Veränderungsprozessen vor, während und nach der Besatzung Ungarns durch die Deutschen vermittelt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die nationalsozialistische Geschichte der Stadt Budapest und Ungarns zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

Anreise und Kennenlernen

bis 18.00 Uhr

Anreise und Check-in.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

anschließend

Gemeinsames Abendessen

Montag

Land und Leute im Schatten der Großmächte – die Geschichte Ungarns

morgens

Einführungsvortrag in die Geschichte Ungarns - Die Entwicklung im Überblick.

morgens

Religion und Nationen – Ungarn als Vielvölkerstaat.

vormittags

Historische Stadtführung: Religion und Nationen – Ungarn als Vielvölkerstaat.

mittags

Juniorpartner wider Willen – die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Vergangenheit und Gegenwart.

nachmittags

Gekommen und zu bleiben – Deutsche Siedler im Spiegel der Jahrhunderte.

Dienstag

Zwischen Tradition und Deportation – Geschichte der Juden in Ungarn

morgens

Einführender Vortrag zur Geschichte und dem Leben von Juden in Ungarn und Budapest.

morgens

Erinnern und Bewahren – Museum und Archiv zur Geschichte des jüdischen Lebens in Ungarn.

vormittags

Vermächtnis und Perspektive – Gegenwart und Zukunft der ungarischen jüdischen Gemeinde. Besuch der großen Synagoge.

mittags

Endstation Auschwitz – Unternehmen Margarethe und die „Endlösung“ der Judenfrage in Ungarn.

nachmittags

Reflexionsrunde zum Thema: „Geschichte der Juden in Ungarn“.

Mittwoch

Kollektive Erinnerung

morgens

Ungarn unter Sowjetisierung und Terror – die Schreckensherrschaft der sowjetischen und ungarischen Staatssicherheit, Führung in der Gedenkstätte „Haus des Terrors“.

mittags

Unheilvolle Allianz – die Pfeilkreuzler, Hitlers willige Vollstrecker. Schreckensherrschaft in Ungarn. Führung in der Gedenkstätte „Haus des Terrors“.

nachmittags

Nationalismus und Nationalsozialismus – Ungarn zwischen den Weltkriegen, Trauma und nationaler Mythos.

Programm

Donnerstag	<u>Erbe des Zweiten Weltkriegs – Gesellschaften im Wandel</u>
morgens	Einführender Vortrag zu den Auswirkungen des zweiten Weltkrieges auf Budapest.
vormittags	Kampf und Freiheit – der Ungarische Volksaufstand 1956 und seine Folgen.
mittags	Das Loch im Eisernen Vorhang – DDR-Flucht über Ungarn 1989.
nachmittags	Linientreu und Liberal: Ungarns Sonderweg vom Gulaschkommunismus zur Europäischen Union.
Freitag	<u>Erfahrungen und Ausblick; Resümee und Reflexion</u>
morgens	Quo vadis Hungaria? Ungarn und seine Perspektiven zwischen der Europäischen Union und dem System Orban.
vormittags	Macht- und Wirtschaftsfaktor in Europa: die Visegrad-Gruppe.
mittags	Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Seminar.
anschließend	Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Dezember 2022